

Daß gegenwärtiger Schulkandidat Johann Zehentner bey der hiesigen hochfürstlichen Hauptschule neun Wochen lang jederzeit sich fleißig eingefunden und binnen dieser Zeit durch seinen Fleiß und Wißbegierde in der Buchstabenmethode, in den Angabe der Buchstaben und Buchstabierens sowohl, als der Schreibzierlichkeit so viele Kenntnisse und Geschicklichkeit erworben, daß er von den Lehrgegenständen – der ersten und zweiten Tabelle ordentlich zu artefizieren weiß, folglich jederzeit in diesem Fache fähig ist, und noch tüchtiger werden wird, einer Landschule nützlich vorzustehen, wenn er fleißig fortfährt, - unermüdet sich ?? zu üben; solches wird der Wahrheit gemäß bezeugt.

Salzburg, den fünften Monatstage Oktober 1782
Leopold Johann Mottl
Sprach- und Rechnungslehrer

Erwin Neukomm
Schreibmeister bei der Hauptschule